

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Anmeldemöglichkeit im Internet zu nutzen.

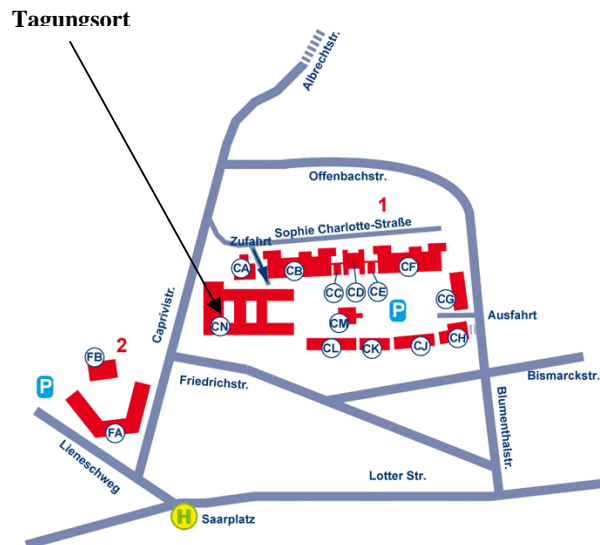
Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Die Veranstaltung ist für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub als förderungswürdig anerkannt. Eine Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG bzw. § 46 Abs. 7 BPersVG ist beantragt.

Engagement

Wir rufen alle interessierten Personen, Organisationen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt, Kirche und Politik auf, sich in dem Forum zu engagieren und sich für ein soziales und gerechtes Europa einzusetzen. Weitere Informationen sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816
Fax :0541/33807-1877
e-mail: koophgos@uni-osnabrueck.de
Internet www.koophgos.uni-osnabrueck.de



Anreise: Bahn

Vom Hauptbahnhof bis zur Bushaltestelle Saarplatz (Lotter Straße), alle 10 Min. mit den Linien 31, 32 und 33. Zu Fuß (5 Min. Fußweg) von der Bushaltestelle Saarplatz über den Lieneschweg in die Caprivistraße (s. Skizze), FH Standort Westerberg/Albrechtstraße

Anreise: PKW

Anfahrt von der A 30, BAB Ausfahrt Osnabrück-Hellem
Von der A 1 über Lotter Kreuz auf die A 30, Richtung Hannover, Ausfahrt Osnabrück-Hellem
Parken: Begrenzte Parkmöglichkeiten auf dem Tagungsgelände
Zufahrt über Caprivistraße.

Detaillauskünfte: http://geodaten.osnabrueck.de/website/stadtplan_v1/test_viewer.html

Die Einrichtungen der Fachhochschule Osnabrück sind behindertengerecht ausgestattet.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:
Hans-Böckler-Stiftung
Sparkasse Osnabrück
Stadtwerke Osnabrück

7. Jahrestagung

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

Thema:

Arbeiten ohne Ende?

- Europa und die Arbeitszeitkonkurrenz -

Freitag, 17. November 2006

Neues Hörsaalgebäude (CN) der
Fachhochschule Osnabrück, Caprivistraße 30 A

Einladung

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa „Arbeiten ohne Ende?“ - Europa und die Arbeitszeitkonkurrenz -

Die Auseinandersetzungen um das Thema Arbeitszeit werden zwischen den Sozialpartnern härter und bestimmen, zumindest in Zeiten von Tarifaueinandersetzungen, die öffentliche Debatte und die Medienberichte. Es geht dabei um eine unbezahlte Verlängerung der Arbeitszeit in welcher Form auch immer. Durch mehr Arbeitsstunden pro Woche, weniger Urlaub oder weniger Feiertage soll die Konkurrenzfähigkeit verbessert, die Wachstumsschwäche überwunden und die Krise auf dem Arbeitsmarkt behoben werden.

Die Gewerkschaften bezweifeln dieses Konzept zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme und versuchen sich letztlich auch mit Arbeitskämpfen dagegen zu wehren. Unterstützungen finden ihre Ansichten auch in Teilen der Wirtschaftswissenschaften.

Die Tagung beleuchtet das Problem in europäischer Dimension, vergleicht die Entwicklung der Arbeitszeiten und ihre Folgen in anderen europäischen Ländern, fragt nach empirischen Belegen zur Begründung der sich widersprechenden Thesen und sucht nach sinnvollen Lösungswegen.

In Zeiten sich globalisierender Märkte und einer zunehmenden Standortkonkurrenz innerhalb der Europäischen Union, welche zu unübersehbaren „Verwerfungen“ im Sozialgefüge der Staaten geführt haben, kommt den Argumentationslinien der Sozialpartner eine besondere Bedeutung zu. Welchen wissenschaftlichen Grundhaltungen folgen Arbeitgeber und Gewerkschaften? Welche Begründungen liefern die unterschiedlichen „Schulen“ der Wirtschaftswissenschaften? Welche europäischen Lösungswege lassen sich daraus ableiten?

Die Tagung versucht Antworten auf diese und weitere Fragen in einem konstruktiven Dialog zu finden und präsentiert die unterschiedlichen Konzepte der Sozialpartner sowie deren ökonomischen Grundlagen.

Tagungsprogramm

10:15 Uhr **Anreise/Empfang**

10:30 Uhr **Eröffnung/Begrüßung**

Heiko Schlatermund,

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück
N.N. Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

Prof. Dr. Erhard Mielenhausen,

Präsident der Stiftung Fachhochschule Osnabrück

11:00 Uhr

Die Bedeutung der EU für Niedersachsen

Heinz Davidsohn,

Leiter der Europaabteilung der Nds. Staatskanzlei, Hannover

11:20 Uhr

Arbeiten in einem sozialen Europa – Chance oder Utopie?

Frank Bsirske,

Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

11:55 Uhr

Arbeiten in einem sozialen Europa – Chance oder Utopie?

Johann von Graevenitz,

Vorsitzender des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie, Osnabrück

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr

Europa im Arbeitszeit-Kampf? – Perspektiven Europäischer Arbeitszeitpolitik

Prof. Dr. Gerhard Bosch,

Vizepräsident des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

14:30 Uhr

Forum I

Der Druck nimmt zu! – Zur Ökonomie der Arbeitszeiten in Europa

Prof. Dr. Rudolf Hickel,

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Berlin

Moderation: **Johannes Jacob**, DGB Bundesvorstand, Berlin

Forum II

Brauchen Europas Arbeitszeiten eine Regulierung?

Prof. Dr. Gerhard Bosch,

Vizepräsident des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Moderation: **Prof. Dr. Peter Mayer,**

Vizepräsident der Fachhochschule Osnabrück

Forum III

Dienstleistungssektor und Arbeitszeit – Vorbild, Dilemma oder Zwang?

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

Moderation: **Manfred Flore,**

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr

Europa ökonomisch gestalten - Einführungen

Prof. Dr. Clemens Fuest

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

Prof. Dr. Rudolf Hickel,

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

16:50 Uhr **Streitgespräch I**

Wie lange Arbeiten in Europa?

Prof. Dr. Clemens Fuest

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

Prof. Dr. Rudolf Hickel,

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

17:10 Uhr **Streitgespräch II**

Wohin führt Arbeitszeitkonkurrenz in Europa?

Prof. Dr. Clemens Fuest

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

Prof. Dr. Rudolf Hickel,

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

Johann von Graevenitz,

Vorsitzender des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie, Osnabrück

Moderation: **Prof. Dr. Klaus Busch**, Universität Osnabrück

18:00 Uhr **Schlusswort**

18:15 Uhr **Bustransfer zum Piesberger Gesellschaftshaus**
(Rückfahrt gegen 22:30 Uhr)

18:30 Uhr - 22:30 Uhr

„**Osnabrücker Abend**“

im Piesberger Gesellschaftshaus

Essen, Reden, Kultur

Musik: **Die Zwillinge / JazzUniversität**